

Namimori High-School-Live

..and other things

Von BlueBird_RX580

Kapitel 1: Una giornata di innamorarsi..

Titel(1)

"Ora fretta i tempi, Fran! Altrimenti si ottiene il primo giorno troppo tardi!(2)", drang es in Fran's Zimmer, der gerade dabei war sich in ganzer Eile die Krawatte richtig zu binden.

"Nervose e non guardare l'orologio! Non dobbiamo essere in ritardo!(3)", maulte Fran durch die geschlossene Tür zurück, strich mit dem Kamm nochmal schnell durch seine Haare und schulterte dann auch schon seine Schultasche um kurz darauf das Zimmer zu verlassen und einem nervösen Reu genervt ins Gesicht zu blicken.

"Schau auf die Uhr! Wir haben noch eine gute Stunde zeit!", blaffte er Reu an, während er seine Zimmertür abschloss und den Schlüssel in seine Hosentasche steckte. "Wir haben noch massig Zeit!", fügte er noch hinzu bevor Reu überhaupt etwas erwidern konnte.

Dieser sah seinen Freund jetzt eher etwas beleidigt an und erwiderte erst dann auf das eben Gesagte: "Du weißt wen ich möglichst noch vor der Schule treffen will!" Darauf konnte Fran nur seufzen und ein "Sei davvero impossibile.(4)" hören lassen, eher er sich mit Reu auf den Weg zur Schule begab.

~

"Bist du dir sicher dass die beiden heute noch auftauchen werden?"

"Ja."

"Wirklich?"

"Wenn ich es doch sage."

"Jeder kann ein Treffen mal vergessen."

"Ich weiß...Da sind sie auch schon."

Fran und Reu sahen am Schultor drei Mädchen, die anscheinend auf sie warteten. Natürlich warteten sie auf sie, immerhin hatten sie sich am gestrigen Tag für heute verabredet!

Reu staunte nicht schlecht als er und Fran bei den Mädchen hielten und die Drei sie freundlich und mit einem Lächeln auf den Lippen begrüßten.

"Morgen~!", kam es als aller erstes von dem schwarzhaarigen Mädchen, das den

Namen Kanji trug und Fran's Cousine war. Sie hatte ihre Haare zu zwei Zöpfen hochgebunden und sie mit jeweils einem schwarzen und einem roten Tusch dort befestigt welches zum Ende hin lila wurde.

Die anderen beiden Mädchen stellte sie den beiden Jungen sofort danach vor.

"Guten Morgen~!", kam es als Zweites von dem Mädchen mit dem langem azurblauen Haar das ihr bis in die Kniekehlen reichte, sie hieß Ninka. Sie trug ihre Haare offen, nur eine kleine silberne Haarspange mit einem Schmetterling zierte es und hielt einen kleinen Teil ihres Ponys aus ihrem Gesicht.

"Good Morning~!", sagte als dritte ein blondhaariges Mädchen dessen Haare bis über die Hüften reichten. Sie trug den Namen Aya und hatte einen hübschen, schwarzen Haarreif auf ihrem Kopf der einen beträchtlichen Teil an Haaren aus ihrem Gesicht zu halten schien.

"Ihr habt schöne Augenfarben..", rutschte es Reu als erstes heraus und er lief leicht rot an. "Ähm, ich meine...G-guten Morgen!", fersuchte er seine Begrüßung noch zu retten.

Die drei Mädchen blickten Reu erst etwas verdutzt an, dann kicherten sie leise.

"Schon in Ordnung, Reu. Du brauchst deine Begrüßung nicht versuchen zu retten!", lachte Kanji leicht, ehe Aya dann noch sagen konnte dass sie beinahe das Selbe gesagt hätte.

Nach diesem Geständnis musste Reu erleichtert aufseufzen.

Kanji stellte die beiden Jungen dann nochmal ihren beiden Freundinnen vor, ehe sie sich (mehr oder weniger) ganz Fran zuwandte.

"Also? In welcher Klasse seit ihr?", fragte sie ihn.

"1A", gab Fran als Antwort zurück.

"Gut!", kam es dann aufeinmal von Ninka, "Zeigen wir euch ersteinmal ein wenig das Gelände."

"Und dann bringen wir euch zu eurer Klasse.", kam es dann im Chor von Aya und Kanji, die sich daraufhin gegenseitig bedröppelt ansahen und dann alle drei Mädchen kurz lachen mussten.

Fran war dies von Kanji jabereits gewohnt, da ihr das mit ihrer besten Freundin in Italien auch immer passiert war. Bin heute hatte er noch nicht herausgefunden wieso sie und ihre Freundin sich aufeinmal völlig aus den Augen verloren hatten. Aber das würde er sicher auch bald herausfinden. Nur dass das schwerer werden würde als er dachte, ahnte er bis jetzt noch nicht.

Die drei Mädchen zeigten Fran und Reu dann auch schon einen kleinen Teil der Schule, ehe sie sie zu ihrem Klassenraum führten, sich verabschiedeten und dann zu ihrem Klassenraum gehen mussten da es jeden Moment klingelte.

Als es dann klingelte blieb Fran noch kurz in der Tür stehen und sah den drei Freundinnen hinterher. Es stand fest dass die drei am ersten Schultag schon zu spät zum Unterricht kamen, obwohl ihr Klassenraum am anderen Ende des Flures lag. Der Lehrer hatte diesen bereits betreten.

Mit einem Seufzer begab Fran sich schließlich ganz in sein neues Klassenzimmer und setzte sich auf einen Platz in der Mitte der Fensterreihe.

Kurz darauf betrat der neue Klassenlehrer auch schon den Raum und begrüßte alle herzlich zum neuen Schuljahr und zu einem neuen Lebensabschnitt.

Sie machten am ersten offiziellen Schultag noch keinen richtigen Unterricht, sondern besprachen die Hausordnung der Schule, welche Regeln es besonders zu beachten gab und vor allem, von wem sie sich am besten fernhalten sollten.

Als der Name Hibari Kyoya fiel, sammelten sich sämtliche Blicke auf Reu, der nur mit einem "Was denn? Er ist mein älterer Bruder" auf die ganzen Blicke antwortete und sich damit auch schon gesundheitliche Sicherheit sicherte.

Fran konnte nicht leugnen Kyoya zu kennen, aber nur namendlich. Persönlich war er ihm bisher noch nie begegnet.

Einige Minuten vor dem Klingeln bekam jeder der neuen Schüler eine Club-Liste, die er, bzw. sie, durchgehen sollte und die Clubs wegstreichen sollte, die er/sie nicht mochte. Fran schnappte sich sogleich einen Stift und strich folgende Clubs weg: den Kendo-Club und den Bogenschützen-Club, da er sportlich zwar relativ gut war, aber nicht so gut, den Maler-Club, da er künstlerisch völlig unbegabt war. Dazu kamen mit der Zeit dann noch der Triathlon-Club, der Marathon-Club und der Schauspiel-Club.

Es war doch immer fast zum Verzweifeln. Immer werden überwiegend nur Aktivitäten angeboten die er entweder nicht machen konnte oder nicht mochte.

Mit einem Seufzen glitt sein Blick über die Liste. Vielleicht würde er ja doch noch einem Club beitreten, der für seine Interessen geeignet ist, wie zum Beispiel- Sein Blick war am Listenende angekommen, und da sah er es.

Ein Illusionisten-Club!

Das soetwas Spezielles an einer High-School angeboten würde, war ihm im Laufe der Sommerferien völlig abhanden gekommen! Er hatte nur zufällig einen Artikel in der Zeitung gelesen, in der ein Pro- und Kontra-Vergleich zwischen den italienischen und den japanischen Illusionisten aufgestellt wurde.

Sein Interesse wurde bei diesem Artikel geweckt und er versuchte sich an ein paar Illusionen, die er gegen Ende der Ferien fast schon perfekt beherrschte.

Das ist es, dachte er sich und war als Erster aus dem Klassenraum als es endlich klingelte.

Fran begab sich daraufhin zum Klassenzimmer seiner Cousine, um sie zu fragen ob sie ihm zeigen könne wo sich der Raum für den Illusionisten-Club befand.

Aufgeregt tippelte er etwas mit den Füßen auf dem Boden des Ganges, darauf wartend dass Kanji endlich aus dem Klassenraum kam.

Als sich die Tür jedoch öffnete, stand ihm eine ganz andere Person gegenüber, die seine Laune jedoch nicht ganz sinken ließ wie sonst immer.

"Was machst du denn hier, Froggy~?", grinste Bel Fran fragend entgegen.

"Ist Kanji in deiner Klasse?", fragte Fran dennoch sofort ohne auf Bel's Frage zu antworten.

"Kanji? Meinst du diese kleine flachbrüstige Visual~?", fragte Bel nach, aber Fran schien ihm nicht zuzuhören, da er seinen Kopf an Bel vorbei in den Klassenraum renkte.

Eine Enttäuschung. Kanji war also doch nicht mit Bel in einer Klasse.

Ohne ein weiteres Wort zu verlieren ging Fran zum nächsten Klassenraum und spähte dort durch die offene Tür. Volltreffer!

"Kanji!", erregte Fran gleich die ganze Aufmerksamkeit der ganzen, sich noch im Raum befindenden, Klasse auf sich, aber das war ihm schnurtzpiegegal!

"Potreste farmi vedere dove trovare la stanza club del illusionista?(5)", fragte er sie sogleich auf italienisch, sodass nur sehr wenige verstanden was er wollte.

Die einzigen die sich nicht fragend ansahen waren Kanji, Ninka und Aya. Wahrscheinlich waren sie die einzigen Italienerinnen in dieser Klasse.

"Io vi mostrerò la stanza club del illusionista?(6)", fragte sie etwas perplex zurück, kam dann jedoch mit den beiden anderen Italienerinnen aus dem Klassenraum.

"Perché? Non dite che è iniziato con le illusioni in vacanza?(7)", fragte sie, immernoch

etwas perplex, nach.

Fran nickte auf diese Frage nur, aber mit einem kleinen Hauch eines Lächelns.

"Ma ce l'ho!(8)", antwortete er nur, doch das Lächeln wurde sichtbarer.

Für einen Moment schien Kanji total ungläubig, denn sie fragte ihren Cousin wie er darauf gekommen sei. Fran gab ihr die, mehr oder weniger, gewünschte Antwort.

Einen weiteren kurzen Moment schien sie immernoch ungläubig, dann rief sie aber "Che meraviglia!(9)" aus und schloss Fran ersteinmal herzlich und hocheifrig in die Arme.

Aya und Ninka schienen genau zu wissen was Kanji meinte, denn die beiden lächelten erfreut und gaben Kommentare ab wie "È ancora grande!(10)" oder "La famiglia continua una tradizione!(11)".

Kurz darauf, und mit Reu im Schlepptau, suchten sie den Clubraum der Illusionisten auf und meldeten Fran dort an, dieser musste vorher nur eine kleine Aufnahmeprüfung überstehen. Die Illusionen die er heraufrufen sollte hatte er allesamt bereits in den Sommerferien gelernt. Wegen dieser Option wurde er mit bravur aufgenommen.

Diese Prüfung nahm allerdings 3/4 der Pause in anspruch. Den Rest der Pause verbrachten die Fünf gemeinsam auf dem Dach der Schule. Dort trafen sie auch auf drei Neulinge, die alle in einer Parallelklasse von Fran und Reu waren.

Unter ihnen war ein schüchterner, höflicher und tollpatschiger junger Japaner, dessen Haare ziemlich abstanden und der den Namen Tsunayoshi Sawada trug. Er bestand aber eher darauf einfach nur Tsuna genannt zu werden.

Ein ebenfalls sehr freundlicher, jedoch etwas naiver, junger Japaner mit kurzen, schwarzen Haaren, der sich, wie er berichtete, bereits im Baseball-Club der Schule angemeldet hatte und auch noch vorhatte sich im Kendo-Club anzumelden. Er hörte auf den Namen Takeshi Yamamoto, jedoch riefen ihn anscheinend alle nur bei seinem Nachnamen, auf den er wohlmöglich eher hörte als auf seinen Vornamen.

Und der Dritte im Bunde war ein, auf den ersten Blick, eher launischer, dauergenervter, grauhaariger Besserwisser, das wohl immer irgendwo nach Streit suchte. Dieser war, wie sich nach einer mittelmäßig langen Diskussion herausstellte, ein Halbitaliener, ein Mathegenie und hörte fast perfekt auf den Namen Gokudera Hayato. Kurz bevor es klingelte kam heraus dass er Aya's jüngerer Bruder war.

~

Als Fran mit Reu am Abend wieder ins Dorm kam, waren beide erschöpft von diesem Tag. Sie waren mit den anderen nach der Schule noch in die Stadt gegangen und hatten sich dort fast königlich amüsiert. Gegessen hatten sie auch zusammen in einem kleinen typisch japanischen Restaurant. Jetzt waren sie nur heilfroh darüber gleich nacheinander unter die Dusche zu gehen, sich ihre Schlafanzüge überzustreifen und dann auch schon ins Bett zu steigen. Dies taten beide dann auch gleich.

Questo giorno è stato davvero un giorno di innamorarsi..(12), dachte sich Fran kurz bevor er seelenruhig in seinem Bett einschlieft.

(1) Una giornata di innamorarsi.. = Ein Tag zum verlieben..

- (2) Ora fretta i tempi, Fran! Altrimenti si ottiene il primo giorno troppo tardi! = Jetzt beeil dich mal, Fran! Sonst kommen wir gleich am ersten Tag schon zu spät!
- (3) Nervose e non guardare l'orologio! Non dobbiamo essere in ritardo! = Nerv nicht und schau auf die Uhr! Wir kommen schon nicht zu spät!
- (4) Sei davvero impossibile. = Du bist wirklich unmöglich.
- (5) Potreste farmi vedere dove trovare la stanza club del illusionista? = Könntest du mir zeigen wo sich der Clubraum der Illusionisten befindet?
- (6) Io vi mostrerò la stanza club del illusionista? = Ich soll dir den Clubraum der Illusionisten zeigen?
- (7) Perché? Non dite che è iniziato con le illusioni in vacanza? = Warum denn? Sag nicht, du hast mit Illusionen in den Ferien angefangen?
- (8) Ma ce l'ho! = Doch, hab ich!
- (9) Che meraviglia! = Wie wunderbar!
- (10) È ancora grande! = Ist doch klasse!
- (11) La famiglia continua una tradizione! = Führt noch einer die Familientradition fort!
- (12) Questo giorno è stato davvero un giorno di innamorarsi .. = Dieser Tag war wirklich ein Tag zum verlieben..

Gomene dass in diesem Chapter so viele italienische Sätze parodiert haben ><'
Aber immerhin kann diese FF auch ein italienischen Wörterbuch sein wenn Ihr es so haben wollt X'D
Das ist machbar X'DDDD

Naja, ich hoffe Euch gefällt dieses Chapter^^
Ansonsten wünsche ich Euch noch viel Spaß beim Lesen~

Eure
BlueBird_RX580~<3